

## Galakonzert des SBM am 2. Juli in der Stadthalle Weilheim

## Zwei Höhepunkte für das SBM

Das Sinfonische Blasorchester des MON (oder kurz SBM genannt) hat eine ereignisreiche Arbeitsphase vor der Brust. Unter der Leitung von Markus Theinert sieht das musikalische MON-Flaggschiff in diesen Wochen nicht nur dem Galakonzert in der Weilheimer Stadthalle entgegen, sondern auch einer CD-Produktion in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk. Die Vorbereitung auf beide Ereignisse findet wie gewohnt im schwäbischen Violau statt.

Schwitzen werden sie wie in jedem Jahr, die Mitglieder des SBM, wenn sie im schwäbischen Idyll im Bruder-Klaus-Heim in Violau proben. Doch in diesem Jahr gibt es eine Besonderheit. Denn die Arbeitsphase hat gleich zwei Höhe- oder besser

Zielpunkte. Da ist natürlich zum einen das Konzert, das den endgültigen Abschluss der SBM-Phase 2011 bildet. Am 2. Juli um 19.30 Uhr wird das SBM die Bühne in der Stadthalle Weilheim betreten und ein sehr eingängiges Programm präsentieren. Mit Richard Strauss' »Festmusik der Stadt Wien«, Johann Strauß' Ouvertüre zur Operette »Die Fledermaus« sowie der Tondichtung »Tirol 1809« von Sepp Tanzer und dem Blasmusik-Klassiker »Florentiner Marsch« von Julius Fučík lässt schon die erste Hälfte die Herzen von Freunden der heimischen, eher traditionellen (Blas-)Musik höher schlagen.



Im vorigen Jahr war das SBM noch im Herkulesaal der Münchner Residenz zu Gast, am 2. Juli tritt das Orchester mit Markus Theinert in der Stadthalle Weilheim auf die Bühne. Foto: Hommer

## Konzertkarten

für das SBM-Konzert am 2. Juli in der Stadthalle Weilheim gibts im Vorverkauf bei der MON-Geschäftsstelle unter 089/48998801, per E-Mail (info@mon-online.de) oder bei allen SBM-Mitgliedern.

Eine internationalere zweite Konzerthälfte bringt dann Originalkompositionen zeitgenössischer Komponisten (»Defying Gravity« von Stephen Reineke, »Carnival Day« von Shang-Su Koh, »Music for a Festival« von Philip Sparke) sowie das »Pie Jesu« aus dem Requiem von Andrew Lloyd Webber.

Der erste Höhepunkt der diesjährigen Arbeits- und Konzertphase und sicher der anstrengendste Teil der SBM-Tage 2011

wird das Aufnahmewochenende in Weilheim. Direkt im Anschluss an die Proben in Violau wird das SBM nämlich eine CD in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk produzieren. Dann verwandelt sich die Stadthalle Weilheim in ein Tonstudio und jede Stelle wird mehrmals gespielt, um jeden noch so kleinen Fehler auszumerzen. Natürlich werden Stücke aus dieser CD auch regelmäßig im Rundfunk zu hören sein. ho

## Der Quali-Kurs ist Drehscheibe und Flaggschiff unter den MON-Fortbildungen

## »Mehr als Kenntnisse und Fertigkeiten«

Was wurde vor einigen Jahren, als das neue Konzept bekannt wurde, nicht alles gekostet: zu teuer, zu schwierig, zu wenige Interessenten. Heute ist der Quali-Kurs das Flaggschiff unter den MON-Fortbildungsangeboten. Der zuständige Referent Thomas Kindl, der den Kurs damals mit aus der Taufe gehoben hatte, erklärt warum.

Der Quali-Kurs ist mehr als der Einstieg in die »höheren« Fortbildungen des MON. Der Quali-Kurs bietet die nötige Orientierung, in welche Richtung der interessierte und talentierte MON-Musiker gehen möchte. Dirigierkurs C3? Registerführer C1? Oder das Goldabzeichen D3? In einer mehrtägigen Lehr-

gangsphase mit intensivem Instrumentalunterricht durch hoch qualifizierte Dozenten plus Unterricht in theoretischen Fächern können sich die Kursteilnehmer ein Bild über ihren derzeitigen Standort machen, über die Anforderungen in den verschiedenen weiterführenden Kursen informieren und sich auch von den Dozenten beraten lassen, wie die eigenen Stärken möglicherweise am besten einsetzbar sein könnten.

Neben den weiteren Fortbildungskursen ist der Quali-Kurs aber auch ein Sprungbrett zur Bläserakademie »advanced« oder zum Sinfonischen Blasorchester des MON. Einstiegsvoraussetzung zum Quali-Kurs ist das silberne Leistungsabzeichen D2. Es emp-

fehlt sich allerdings, sich bereits im Vorfeld mit der D3-Literatur zu beschäftigen. Im Quali-Kurs selbst ist dann zwar keine Prüfung zu absolvieren, aber in der Lehrgangsphase wird die Grundlage für die ersten Prüfungen in allen weiteren Kursen gelegt.

Der Vorteil an dieser Vorgehensweise ist laut Thomas Kindl das hohe Einstiegsniveau in allen weiteren Kursen. Waren vor der Einführung des Quali-Kurses Durchfallerquoten von über 60 Prozent keine Seltenheit, schaffen heute nur 10 bis 15 Prozent die D3-Prüfung nicht – eine ausgezeichnete Quote. Außerdem sind die jungen Musiker dann von Anfang an regelrecht vernetzt, lernen Gleichgesinnte kennen und können Freundschaften schließen. »Das ist mir

ganz wichtig: Die Teilnehmer sollen mehr mitnehmen aus dem Kurs als Kenntnisse und Fertigkeiten!«, erläutert Kursleiter Thomas Kindl. Zentrale Zielsetzung der Fortbildungsmaßnahme ist und bleibt allerdings die instrumentale Verbesserung der Einzelnen und damit die Qualitätssteigerung in den Verbandskapellen, so der Kursleiter weiter.

Als »Nebeneffekt« wertet der Quali-Kurs auch den Dirigierkurs auf, denn die Teilnehmer sind auch Teil des Lehrgangsorchesters – so kommt man in Kontakt. Der nächste Quali-Kurs findet von 29. August bis 2. September statt. Interessenten können sich im Internet informieren und bis 15. Juni auf [www.mon-online.de](http://www.mon-online.de) anmelden. Martin Hommer